

DFB-Pokal 2021/22

Beitrag von „Fundamentalanalyst“ vom 22. Mai 2022, 20:20

[Zitat von weam](#)

[Zitat von Iago78](#)

Darum geht es nicht, ich Fan dieser Vereine bin.

Bin ich nicht.

Es geht auch nicht darum, ob ich diesen Ansatz des Modells VW, Bayer, Hoffenheim, RB oder wie auch immer akzeptiere oder gutheiße.

Tue ich nicht.

Ich kann mich nur nicht mit dieser Welle von Hass identifizieren, die gerade über Leipzig schwappt, gerade vor dem Hintergrund, dass andere Klubs seit Jahrzehnten das gleiche praktizieren.

Und ich frage mich, wo man denn die Grenze ziehen soll.

Das Modell RB ist also verwerflich, aber eine gute Milliarde in den letzten gut zehn Jahren in den HSV zu pumpen ist okay?

Für RB Werbung zu machen ist verwerflich, aber für Bayer oder VW Werbung zu machen ist okay? oder sich für Dubai zu prostituieren ist okay?

Wenn wir einen ehrlichen, sauberen Fußball wollen, dann müssen wir die Grenzen viel viel härter ziehen.

Dann sollten wir uns konsequenterweise aber auch von der internationalen Wettbewerbsfähigkeit verabschieden.

Alles anzeigen

Ich will das jetzt nicht unnötig verlängern, wir werden nicht zusammen kommen. Aber du siehst wirklich keinen Unterschied zwischen einem HSV der Geld von einem **Gönner** bekommt und RB? Weil genau das wäre für mich eine realistische und diskutable Grenze und eigentlich das Ziel der 50+1, die aber munter ausgehöhlt wird.

Alles anzeigen

Der alte Sack mit seinen zwei Reihen ist Investor.

[Zitat von kinglui](#)

Bayer, VW, etc. unterstützt doch auch um Werbung zu machen

Und die Nürnberger Versicherung, Exasol usw. zahlen an den 1. FC Nürnberg Sponsorengelder, weil sie den 1. FC Nürnberg für den sympathischsten Club Deutschlands halten...

Oh, wait ...

Ist nicht so, dass ich die Rätsels Lösung habe. Im Endeffekt bekommen alle deutschen Profifussballvereine von irgendeiner Seite Geld, was sich rentieren soll. Keiner dieser Sponsoren, Werbepartner oder wie immer man die Geldgeber auch benennen will, verschenkt diese Gelder.

Im Endeffekt ist es halt die Frage, ob diese Gelder viel oder wenige Prozent des Etats ausmachen. Wobei ich meine, dass insbesondere Hoffenheim aber zunehmend auch Leipzig aufgrund deren fähiger sportlicher Führung immer weniger Zuschussgeschäfte des Hauptsponsors sind. Die kaufen seit Jahren erfolgversprechende junge Spieler für verhältnismäßig wenig Geld und verkaufen einen Großteil dieser Spieler für viel Geld weiter.